

Grundsätze der Datenverarbeitung gemäß DSGVO Verträge

Um unsere Informationspflichten nach den Art. 12 ff. der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu erfüllen, stellen wir Ihnen nachfolgend unsere Informationen zum Datenschutz dar:

Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist:

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung oder einer drohenden Behinderung

Kreisvereinigung Erlangen-Höchstadt (West) e.V.

Einsteinstraße 17a, 91074 Herzogenaurach

Telefon: 09132 / 78 10-0, Telefax: 09132 / 78 10-90

E-Mail: info@lebenshilfe-herzogenaurach.de

Vertreten durch: Josef Hennemann, Geschäftsführender Vorstand

Weitere Informationen zu unseren Einrichtungen, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie im Impressum unserer Internetseite: <https://www.lebenshilfe-herzogenaurach.de>

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

Wenn wir Daten von Ihnen erhalten haben, dann werden wir diese grundsätzlich nur für die Zwecke verarbeiten, für die wir sie erhalten oder erhoben haben. Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Betracht, wenn die insoweit erforderlichen rechtlichen Vorgaben gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO vorliegen. Etwaige Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO und Art. 14 Abs. 4 DSGVO werden wir in dem Fall selbstverständlich beachten.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung (Art. 4, Ziff. 2 DSGVO) von personenbezogenen Daten ist grundsätzlich – soweit es nicht noch spezifische Rechtsvorschriften gibt – Art. 6, 9 DSGVO i.V.m § 22 BDSG.

Hier kommen insbesondere folgende Möglichkeiten in Betracht:

- **Datenverarbeitung zur Erfüllung von Verträgen**
Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO
- **Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten**
Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO
- **Datenverarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung**
Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO
- **Datenverarbeitung auf Basis einer Interessenabwägung**
Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO
- **Datenverarbeitung zu Zwecken der Anbahnung eines Aufenthalts, zur Aufnahme und zum Vertragsabschluss und zu Zwecken der Abrechnung**
Rechtsgrundlage: Art. 9 Abs. 2h DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1b BDSG
- **Datenverarbeitungen zur Erbringung der pflegerischen und betreuerischen Leistungen und zur Erfüllung der Gesundheitsvorsorge durch die Einrichtungen der Lebenshilfe**
Rechtsgrundlage: Art. 9 Abs. 2h DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1b BDSG
Art. 9 Abs. 2a DSGVO - setzt in der Regel Einwilligung voraus; in medizinischen oder pflegerischen Notfällen ist allerdings die wechselseitige Information auch ohne Einwilligung zulässig: Art. 9 Abs. 2c DSGVO.
- **Datenaustausch mit gesetzlichen Kassen, z. B. Krankenkasse**
Rechtsgrundlage: Art. 9 Abs. 2 h, Abs. 4 DSGVO i. V. m. §§ 104 Abs. 1, 105 SGB XI
- **Datenaustausch mit sonstigen Kostenträger, z. B. Unfallversicherung, private Versicherungen**
Rechtsgrundlage: Art. 9 Abs. 2 a DSGVO - setzt Einwilligung voraus.
- **Datenverarbeitung zur Wahrung von Rechtsansprüchen**
Rechtsgrundlage: Art. 9 Abs. 2 f DSGVO
- **Datenverarbeitung zu Zwecken der Qualitätssicherung und -kontrolle und zur Erfüllung sozialrechtlicher Pflichten. z. B. zur internen Qualitätssicherung, Qualitätssicherung durch externe Prüfer / Auditoren, Rechnungsprüfung, Controlling und Wirtschaftsprüfung**
Rechtsgrundlage: Art. 9 Abs. 2 i, Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 114 SGB XI und Art. 9 Abs. 2 h, Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1b BDSG
- **Abrechnungsprüfung und Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch die gesetzlichen Pflegekassen**
Rechtsgrundlage: Art. 9 Abs. 2 h, Abs. 3 DSGVO i. V. m. §§ 79, 104 SGB XI
- **Erfüllung von sozialrechtlichen Auskunfts- und Informationspflichten, z.B. gegenüber dem Medizinischen Dienst**
Rechtsgrundlage: Art. 9 Abs. 2 h, Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 18 Abs. 5 SGB XI
- **Erfüllung von Meldepflichten gegenüber der gesetzlichen Pflegekasse, wenn Präventions- oder Reha-Maßnahmen erforderlich sind**
Rechtsgrundlage: Art. 9 Abs. 2 a DSGVO i. V. m. § 12 Rahmenvertrag gem. § 75 SGB XI - setzt Einwilligung voraus

- **Datenverarbeitung zu Zwecken der Kontaktaufnahme mit Angehörigen und Kooperation mit anderen Diensten im Rahmen der sozialen Betreuung. Soweit die von uns zu leistende soziale Betreuung im Einzelfall auch eine Kontaktaufnahme mit Angehörigen beinhaltet oder die Kooperation mit anderen Diensten oder Ehrenamtlichen, die korrespondierende Leistungen erbringen, werden von uns die hierfür erforderlichen Stammdaten und ggf. auch Pflege- und Betreuungsdaten verarbeitet.**

Rechtsgrundlage: Art. 9 Abs. 2 h DSGVO i. V. m. § 2 Abs. 2 a Rahmenvertrag gem. § 75 SGB XI
Art. 9 Abs. 2 g DSGVO i. V. m. § 30 Personenstandsgesetz

Wenn personenbezogene Daten auf Grundlage einer **Einwilligung** von Ihnen verarbeitet werden, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber zu **widerrufen**. Möchten Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: datenschutz@lebenshilfe-herzogenaurach.de
Wenn wir Daten auf Basis einer **Interessenabwägung** verarbeiten, haben Sie als Betroffene/r das Recht, unter Berücksichtigung der Vorgaben von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu **widersprechen**.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir verarbeiten die Daten, solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen – z.B. im Handelsrecht oder Steuerrecht – werden die betreffenden personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung vorliegt. Liegt eine Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht.

Grundsätzlich nehmen wir gegen Ende eines Kalenderjahres eine Prüfung von Daten im Hinblick auf das Erfordernis einer weiteren Verarbeitung vor. Aufgrund der Menge der Daten erfolgt diese Prüfung im Hinblick auf spezifische Datenarten oder Zwecke einer Verarbeitung.

Selbstverständlich können Sie jederzeit (s.u.) Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen und im Falle einer nicht bestehenden Erforderlichkeit eine Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dies für die Durchführung des Vertrages mit Ihnen erforderlich ist, die Weitergabe auf Basis einer Interessenabwägung i.S.d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zulässig ist, wir rechtlich zu der Weitergabe verpflichtet sind oder Sie insoweit eine Einwilligung erteilt haben.

Ihre Rechte als „Betroffene“

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Gleiches gilt für ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 Abs. 1 und 2 DSGVO gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit einer Direktwerbung, wenn diese auf Basis einer Interessenabwägung erfolgt.

Unser Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten für die Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt (West) e.V. benannt. Sie erreichen diesen unter folgender Kontaktmöglichkeit:

IfS Engineering GmbH
– Datenschutzbeauftragter –
An der Leite 16, 96193 Wachenroth
E-Mail: datenschutz@ifs-infoweb.de

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.